

Kleine Zeitung, 4. Jänner 2011

<http://www.kleinezeitung.at/allgemein/bauenwohnen/2624375/anonyme-kisten-nicht-gestattet.story>

Anonyme Kisten nicht gestattet

Supermärkte hatten lange (und nicht ohne Grund) den Ruf, langweilige Einheitsarchitektur zu sein. Das hat sich geändert, wie immer mehr Beispiele in Österreich zeigen.

Der Trendsetter war ein regionaler Nahversorger: das Tiroler Unternehmen MPreis. Bereits in den 1990er-Jahren beauftragte man renommierte Architekten, die Hülle für Waren aller Art zu planen. Unverwechselbar. 2004 waren bei der Architektur-Biennale von Venedig im österreichischen Pavillon fünfzehn MPreis-Märkte zu bestaunen, bereits zuvor gab es zahlreiche Preise und lobende Berichterstattung. Tyler Brulé empfahl etwa in The New York Times "a flight to Austria", wo man sich Ideen holen könnte. Das Magazin Wallpaper schrieb von "seriously sexy supermarkets". Die britische Tageszeitung The Guardian beglückwünschte den "happy shopper".